

Chronik des NABU Östlicher Kraichgau

Entwicklung des Vereins zum `NABU Östlicher Kraichgau`

1988	13. April	Gründungsversammlung im Kurhaus Bad Rappenau als Deutscher Bund für Vogelschutz , Ortsgruppe Bad Rappenau/ Siegelbach mit 23 Gründungsmitglieder
1991		Namensänderung in DBV Naturschutzbund
1992	23. November	Eintragung ins Vereinsregister, Gemeinnützigkeit anerkannt.
2000	Februar	Vereinigung mit NABU-Gruppe Kircharadt zur Gruppe `Östlicher Kraichgau`.

Arbeit des Vereins in Themen gruppiert

Artenschutz

1998 bis weiter	Anbringen und Betreuung von circa 150 Nistkästen
Ab 2004	Mitarbeit bei der deutschlandweiten Kormoranschlafplatzzählung.
Ab 1989	Amphibienschutz an der L528 (Heinsheim-Neckarmühlbach)
2004	Herstellen und anbringen von Mauerseglerbatterien an den Wassertürmen in Siegelbach und Hüffenhardt
Ab 1994 bis 0000	Betreuung von acht Amphibienwanderstrecken mit einer Helfergruppe von 20 Personen. .
Ab 1997	Teilnahme an den jährlichen Koordinationsbesprechungen des Landratsamts
Ab 2006	Mitarbeit bei den europaweiten Wasservogelzählungen. Neckarstrecke von der Brücke Bad Wimpfen bis Schleuse Gundelsheim. Monatlich von September bis April.
2007 & 2008	Mitarbeit bei Monitoring mittelhäufiger Vogelarten in der TK 6720 (Topografische Karte) für ADEBAR (Der Atlas D eutscher B rutvogel A Rten)
2008 bis weiter	Anbringen und Betreuung von 15 Nistkästen am Rand des Zeitwaldes und der Umgebung des NABU Kräutergartens im Zusammenhang mit der Landesgartenschau Bad Rappenau
Ab 2009	Herstellen & anbringen eines Schleiereulenkastens in der Bergkirche Heinsheim. Eine Zusammenarbeit mit der Konfirmanden Gruppe 2010.

Biotoppflege & Reinigungen

1988	Wasenwaldbach Obergimpfern, Bepflanzung lt. Antrag vom 10.12.1986 an Stadtverwaltung
1994	Naturdenkmal Feuchfläche `Sesselbach` Bonfeld

1994	Wiederherstellen von 3 Amphibientümpeln (Bombenlöcher) in Obergimpfern in Zusammenarbeit mit der Bundesforstverwaltung.
1994	Anfang der Pflege des Knorrenwaldes: 1994 Herbst: Mähen, Mähgut abräumen der nicht verbuschten Fläche. 1994/95 Winter: Bäume fällen, Gebüsch roden & verbrennen. 1995 Sommer: Mähen, Mähgut auf Deponie entsorgen. 1995/96 Winter. Entbuschung weiterer Flächen und eines Feldweges. 1996 Sommer: Mähen, Heuen, Verwendung als Pferdefutter 1996/97 Winter: Fällern nicht Standort gerechter Nadelbäume, weitere Entbuschung. 1997 Dezember: Knorrenwald wird laut Verordnung des Reg. Präs. Stuttgart Naturschutzgebiet.
1995 bis heute	Mähauftrag von Landwirtschaftsamt für Cadmiumfläche Heinsheim
1996	Naturdenkmal `Lettenwiesen´ Fürfeld - Kopfweidenpflege
1996	Ehem. Zementwerk Obergimpfern, Steinbruchsee
1997 bis 2007	Pflegevertrag NSG Knorrenwald – Fortsetzung der Pflegearbeit-
2001	Heinsheim: Ausbaggern von Schlamm am Laichtümpel Huckenbach.
2004 bis 2009	Pflegevertrag NSG Gäßnerklinge-Hohberg - Weinbergterrassen
2008	Heinsheim: Ausbaggern von Schlamm am Laichtümpel Huckenbach
2009	Landschaftspflegeetag Bad Rappenau – Erstpflege an weiteren Parzellen an Gäßnerklinge-Hohberg – Freilegen von Trockenmauern
2010 bis 2014	Pflegevertrag NSG Gäßnerklinge-Hohberg um 5 Jahre verlängert
Feld-Flora-Fläche	
1997	Anregung der Bezirksstelle für Naturschutz und Landespflege (BNL) zur Anlegung eines Feldflorareservats.
1998	Antrag an die Gemeinde, sammeln von Informationen auf Tagfahrt mit BNL im Landkreis Göppingen.
1998 bis 2004	Beschaffung von seltenen Getreidesorten (Emmer, Dinkel, Einkorn) und Ackerwildkrautsamen. Betreuung der Fläche – säen und dreschen
2005	Fläche als Baugebiet ausgeschrieben!
Kinder & Jugendarbeit	
1990 -1995	Beteiligung am Bad Rappenauer Kinderferienprogramm
1991	Pflanzaktion Wagenbach `Unterm Hof´ mit Obergimperner Schülern. 150 Sträucher & 15 Bäume gepflanzt.
	Kinderprogramme `Erlebter Frühling´.

1992	Herbstwanderung und Bastelnachmittag in der Sommerberghütte.
1995	Mit VHS Bad Rappenau, Wasseruntersuchung am Römersee durch Ökomobil.
1995	Reinigung der Gäßnerklinge als Übung (Abseilen) der Jugendfeuerwehr Heinsheim.
1997	Schüler suchen und markieren Spechtbäume
1998	Jugendwochenende mit dem VFB Bad Rappenau
1999	Kinderferien Programm `Tier auf Bauernhof und Weide´.
	Frühlingswanderung und Nistkastenbau 40 Teilnehmer
2003	Mit der Jugendfeuerwehr Heinsheim Pflanzung von 33 Obsthochstämmen am Hohenstadter Weg
2005 - 2009	Zusammenarbeit mit der Wilhelm-Hauff Realschule Bad Rappenau mit dem Themenorientierten Projekt Soziales Engagement
2009	Sponsor für drei Gruppen Jugendliche der Katholischen Kirchengemeinde Obergimpermern bei dem Projekt 72 Std.
2009 bis weiter	NABU Wald-Kindergruppe unter der Leitung Sozialpädagogin & Waldpädagogin Andrea Maier.
Stellungnahmen	
	Fernmeldeamt Karlsruhe: Kabelverlegung Kirchart-Obergimpermern
	Landschaftsplan Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bad Rappenau
	Regierungspräsidium Karlsruhe: Landschaftsschutzgebiet `Neckarbischofsheimer Höhen´.
	Erdgastransportleitung Bad Wimpfen-Fürfeld
	Ausbau der Kreisstrasse 2038 Siegelsbach-Zimmerhof
	Golfplatz Bad Rappenau
	Erdaufschüttung ehem. Zementwerk Obergimpermern
	Holz-Nasslager Obergimpermern
	Ausbau Kreisstrasse 2042 Treschklingen
	Verdolung Schlosswiesenbach Obergimpermern
	Ausbau Ortsverbindungsstrasse zur Burg Gutenberg
	Naturschutzgebiet Gäßnerklinge-

	L1100/530 Untereisesheim – Bad Wimpfen
	Hochwasserrückhaltebecken Krebsbach, Treschklingen
	Naturschutzgebiet Schlierbach-Kohlrain
	A6 Skopingverfahren 6-spuriger Ausbau AS Steinsfurt- AS Bad Rappenu & Anhörung zus. Mit Naturschutzbeauftragten
	Rückhaltebecken: Strassbach Röthen Eifang
	Ausbau der K2148 Zimmerhof - Heinsheim
	Ausbau der L528 mit Fahrradweg zwischen Heinsheim und der L588 bei Gundelsheim
Streuobst & Obstsortenerhaltung	
Februar 1994	Einrichtung eines Obstlehrpfads für Bad Rappenu. Erstellung einer Planmappe mit Realisierungsschritten zur Vorlage an Stadtverwaltung und Gemeinderat
1994 bis 1998	 Klick für detaillierten Arbeitsablauf
1997	Feierliche Eröffnung des Obstlehrpfads Bad Rappenu
1998	Jährlich bis zur zwei Führungen entlang des Lehrpfads nach Anfrage bzw. Vereinbarung.
1998	Einrichtung des `Mostobstreservats Remiswald´ beim Wagenbacher Hof, Baumpflanzung und spätere Veredlung von Mostobstsorten-
1999	Obstbaupflanzung am Sportplatz und Schule Siegelsbach als Ersatz für abgängige Pappeln
2001	Einrichtung des Obstsortengartens `Schafbaum´ in Abstimmung mit Tiefbauamt (Herr Kretz) und Veredlung von ca. 100 Bäumen mit Sorten der Sortenerhaltungszentrale. Eine NABU Beitrag zur Landesgartenschau 2008.
Ab 2001	`Tausend Bäume in der Landschaft´ unter diesem Titel werden im ganzen Feldflur 1000 Bäume gepflanzt. Der 1000. Baum wird 2005 gepflanzt. Die Pflanzung weiterer 1000 Bäume steht auf dem Programm.
2003	Erweiterung des Lehrpfads mit der Streuobstfläche in Gewann Eulenberg um über 100 Bäume.
2003 bis weiter	Laufende Pflege aller gepflanzten Obstbäume in Abstimmung mit der Bauhof der Stadt Bad Rappenu

Überörtliche Veranstaltungen	
	Teilnahme zusammen mit dem BUND an der Gestaltung der Umwelttage Neckarbischofsheim
2001	Historisch-biologische Führung im Jüdischen Friedhof Heinsheim im Rahmen der Kreisnaturschutzwoche
2002	Zusammenarbeit mit Verein für Umweltschutz Bad Wimpfen bei Baumpflanzungen und Amphibienschutz
2006	Dr. Succow NABU-Bundesvorsitzender u. Träger des Alternativen Nobelpreises zu Besuch in Bad Rappenau
Zusammenarbeit mit Gemeinden u.A.	
1985 -1990	Mitwirkung bei städt. Obstbaumspenden
1990-1991	Kartierung `Schutzwürdige Landschaftsteile´ in Bad Rappenau
1992	Fotodokumentation im Forum Fränkischer Hof: Naturschätze in Feld und Wald
1993	Umwelttage März 1993. Unsere Beiträge: Riesensaurier, Symbol für das Artensterben, Bestellung, Leitung der Diskussionsrunde mit Vertreter von Landwirtschaft, Jagd, Forst, Schule, Kirche & Naturschutz. Ausstellung Naturschutz in Haus & Garten.
1994	Umweltwoche September 1994: Streuobstwiesen-Ausstellung im Wasserschloss.
1995	Tag d. o. T. Kompost Bauer
1996	Tag d. o. T. Recyclinghof des LRA in Bad Rappenau
1999	Tag d. o. T. Kompost Bauer
2001	Heimattage Baden-Württemberg Dokumentation von Kleindenkmalen u. Präsentation zusammen mit SHB-Ausstellung in der Volksbank Bad Rappenau, im Wasserschloss: Feldflora und seltene Getreidesorten, Obstlehrpfad, Baumpersönlichkeiten im Raum der Besinnung.
2004	Tag d. o. T. Kompost Bauer
2007 - 2009	Jährliche Obstsortenausstellung auf der `Melanunder´ Bammental - Baumschule Müllers Grüner Garten
2009	Stand bei Garten & Genuss, Bad Rappenau.